

Einen Tag lang „Nabel“ der Region

Gaildorf rüstet sich für das „Festival der Vielfalt“ am 13. Juni mit einem Programm, das es in sich hat

Es tut sich was im südlichen Zipfel der Region Heilbronn-Franken: Die Stadt Gaildorf, Zentrum des Limpurger Landes, bereitet sich auf das große „Festival der Vielfalt“ vor, den 13. Regionaltag.

KLAUS MICHAEL OSSWALD

Gaildorf. Sehr zufrieden mit dem, was in den vergangenen Wochen und Monaten in organisatorischer Hinsicht gelaufen ist, äußerten sich gestern Gaildorfs Bürgermeister Ralf Eggert sowie die Spitze der Bürgerinitiative „pro Region“ Heilbronn-Franken mit ihrem Vorsitzenden Jochen K. Kübler, dessen Stellvertreter Frank Stroh und Geschäfts-

führer Ralph Wachter: Das Informations- und Unterhaltungsprogramm zum 13. Regionaltag habe es in sich, schwärmten die vier Männer voller Vorfreude auf den 13. Juni. An diesem Tag wird Gaildorf vorübergehend zum „Nabel der Region“ – für mindestens 10 000 Besucher, wie der Rathauschef der 12 500 Einwohner zählenden Stadt hofft. Vorausgesetzt natürlich, dass auch das Wetter mitspielt.

Gaildorf soll an diesem Tag zu einem „Ort der Begegnung“ werden für Menschen aus allen Teilen der Region, auch und gerade für solche, die noch nie einen Fuß ins Zentrum des Limpurger Landes gesetzt haben. Und all das ganz im Sinne Reinhold Würths. Auf Betreiben des „Schraubenkönigs“ aus Künzelsau wurde im Herbst 1997 die Bürgerini-

Mit etwas Glück beim Regionaltags-Quiz gewinnen

Beim großen Quiz zum Regionaltag am 13. Juni in Gaildorf winkt als Hauptpreis ein einwöchiger Aufenthalt für zwei Personen

(bei eigener Anreise) in der Gaildorfer Partnergemeinde Budajenő (Ungarn). Also: Die Lösung in unten stehenden Coupon eintragen, an

„pro Region“ schicken oder am Regionaltag in die Lösungbox werfen – und mit etwas Glück einen der attraktiven Preise gewinnen.



Präsentierten gestern im Rahmen einer Pressekonferenz im Gaildorfer Rathaus das umfangreiche Programm zum Regionaltag am 13. Juni (von links): Bürgermeister Ralf Eggert, „pro Region“-Vorsitzender Jochen K. Kübler, dessen Stellvertreter Frank Stroh und Geschäftsführer Ralph Wachter. Foto: Peter Lindau

Mit einem Empfang um 11 Uhr wird das Fest eröffnet

heimischen Gastronomie, die in Gemeinschaftsarbeit mit einem kulinarischen Angebot aufwartet, das seinesgleichen sucht.

Eröffnet wird das Fest um 11 Uhr mit einem Empfang in der Limpurgerhalle. Auf der großen Showbühne hebt sich gegen 11.30 Uhr der Vorhang. Parallel dazu gibt es in der Kulturkneipe Häberlen ein Blueskonzert mit vier hochkarätigen Musikern. Gegen 13 Uhr wird mit dem Bieranstich der gesellige Teil offiziell eröffnet. – Bericht folgt.

tiative „pro Region“ aus der Taufe gehoben; bis vor kurzem war er deren Vorsitzender, nun leitet er den Beirat.

Dass dieses Ereignis nicht die 13. Auflage eines x-beliebigen Volksfestes ist, stellte „pro Region“-Vorsitzender Kübler gestern vor der Presse unmissverständlich klar: Das Programm mit viel Sport, Spiel, Spaß und Show, mit mehr als 50 Aus-

stellern in der zur Fußgängerzone umgestalteten Innenstadt, mit „regionalem Genießermarkt“ rund ums Alte Schloss, verkaufsoffenem Sonntag, „kulinärischer Meile“ und vielem anderen mehr wertete er als „absolut hochrangig“ – eben einer „sehr wichtigen und interessanten Region“ (Kübler) angemessen, die im internationalen Ranking unter 1300 europäischen Regionen den

hervorragenden 60. Platz einnehme.

Wohl sei Gaildorf nicht das Zentrum der Region, aber innerhalb der selben nicht unwichtig, äußerte sich Bürgermeister Eggert selbstbewusst. Mit der Programmgestaltung „wollen wir zeigen, was wir zu bieten haben – etwas, was nicht jeder hat!“ Ein dickes Lob zollte Eggert den zahlreichen Ausstellern wie der